JOERG AUZINGER

HOME

Die Fotoserie **HOME** untersucht das fragile Spannungsfeld zwischen der Suche nach einem Gefühl von Heimat und Stabilität in einer sich ständig wandelnden Welt, indem sie Menschen in öffentlichen, oft als flüchtig empfundenen Räumen porträtiert und dabei die Wechselwirkung zwischen physischem und digitalem Raum, Zugehörigkeit, Identität und der wachsenden Rolle digitaler Technologien thematisiert.

HOME

Die Fotoserie **HOME** greift eines der grundlegendsten und zugleich vielschichtigsten Konzepte des menschlichen Daseins auf: Zuhause. Heimat kann sowohl ein physischer Ort als auch ein Gefühl von Sicherheit, Zugehörigkeit und Stabilität sein. In einer Welt, die sich ständig wandelt, wird diese Stabilität jedoch oft infrage gestellt. Genau dieser Fragilität geht die Fotoserie auf den Grund.

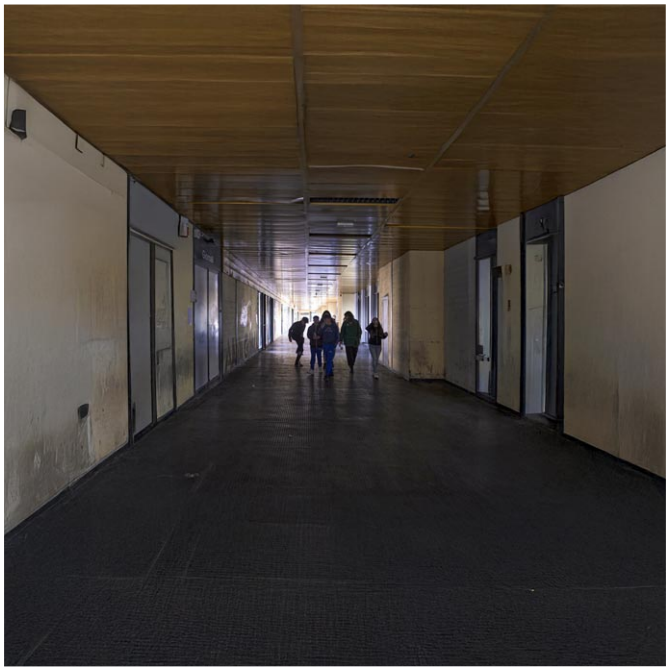
HOME beleuchtet das Spannungsfeld zwischen der Abwesenheit von Stabilität und dem Streben nach einem Gefühl des Ankommens. Die abgebildeten Personen bewegen sich in öffentlichen Räumen, fernab des klassischen Verständnisses von Zuhause. Sie tragen jedoch ihre persönlichen Geschichten mit sich, Geschichten, die sie mit dem Gefühl von Heimat verbinden oder entfremden. Heimat wird hier nicht als statischer Zustand, sondern als etwas verstanden, das sich durch Zeit, Erinnerungen und Erfahrungen wandelt. Für die einen sind die gezeigten Orte nur Durchgangsstationen, für andere symbolisieren sie Zuflucht, Freiheit oder Unsicherheit. In der heutigen Zeit spielen digitale Technologien wie Smartphones eine neue Rolle: Sie versprechen Sicherheit, verstärken jedoch oft die Entfremdung.

HOME thematisiert das komplexe Verhältnis von Mensch und Raum, innerer Unruhe und dem Bedürfnis nach einem Ort, der sowohl physisch als auch emotional und sozial verankert ist.

HOME

Das von Sigmund Freud als „Unheimliches“ bezeichnete Gefühl von Vertrautheit und Fremdheit prägt diese Serie. Menschen suchen in physischen wie auch digitalen Räumen nach Zugehörigkeit, doch beide bieten oft keine dauerhafte Stabilität. Während Smartphones als ständige Begleiter Sicherheit suggerieren, bleibt die digitale Welt flüchtig.

HOME beleuchtet auch den Rückzug in digitale Räume, in denen Menschen nach Identität und Gemeinschaft suchen. Diese innere Unruhe bleibt bestehen, da digitale Identitäten häufig im Widerspruch zur physischen Realität stehen. Die abgebildeten Personen befinden sich in Situationen, die ihre Verbindung zu ihrem Ort und ihrer Identität infrage stellen. Die Serie regt die Betrachter:innen an, nicht nur die fotografisch eingefangene Realität zu reflektieren, sondern auch ihre eigene Rolle bei der bewussten Wahrnehmung und Mitgestaltung dieser Realität zu hinterfragen.



Wie bereits bei der Fotoserie **Destinesia** wird **HOME** im Laufe der Zeit durch neue Bilder erweitert und wird sich zu einer umfangreichen, fortlaufend wachsenden Werkreihe entwickeln. Beide Serien sind thematisch verwoben und eröffnen Räume für Assoziationen und Erinnerungen, die die Wahrnehmung von Realität hinterfragen und ein neues Verständnis von Zuhause in einem sich entwickelnden Kontext bieten.

HOME IV

JOERG AUZINGER

C-Print / Aludibond
100 × 100 cm

2025
5 + 2 AP

HOME I

JOERG AUZINGER

C-Print / Aludibond
100 × 100 cm

2025
5 + 2 AP

HOME II

JOERG AUZINGER

C-Print / Aludibond
100 × 100 cm

2025
5 + 2 AP

HOME VIII

JOERG AUZINGER

C-Print / Aludibond
100 × 100 cm

2025
5 + 2 AP

HOME VII

JOERG AUZINGER

C-Print / Aludibond
100 × 100 cm

2025
5 + 2 AP

HOME III

JOERG AUZINGER

C-Print / Aludibond
100 × 100 cm

2025
5 + 2 AP

HOME X

JOERG AUZINGER

C-Print / Aludibond
100 × 100 cm

2025
5 + 2 AP